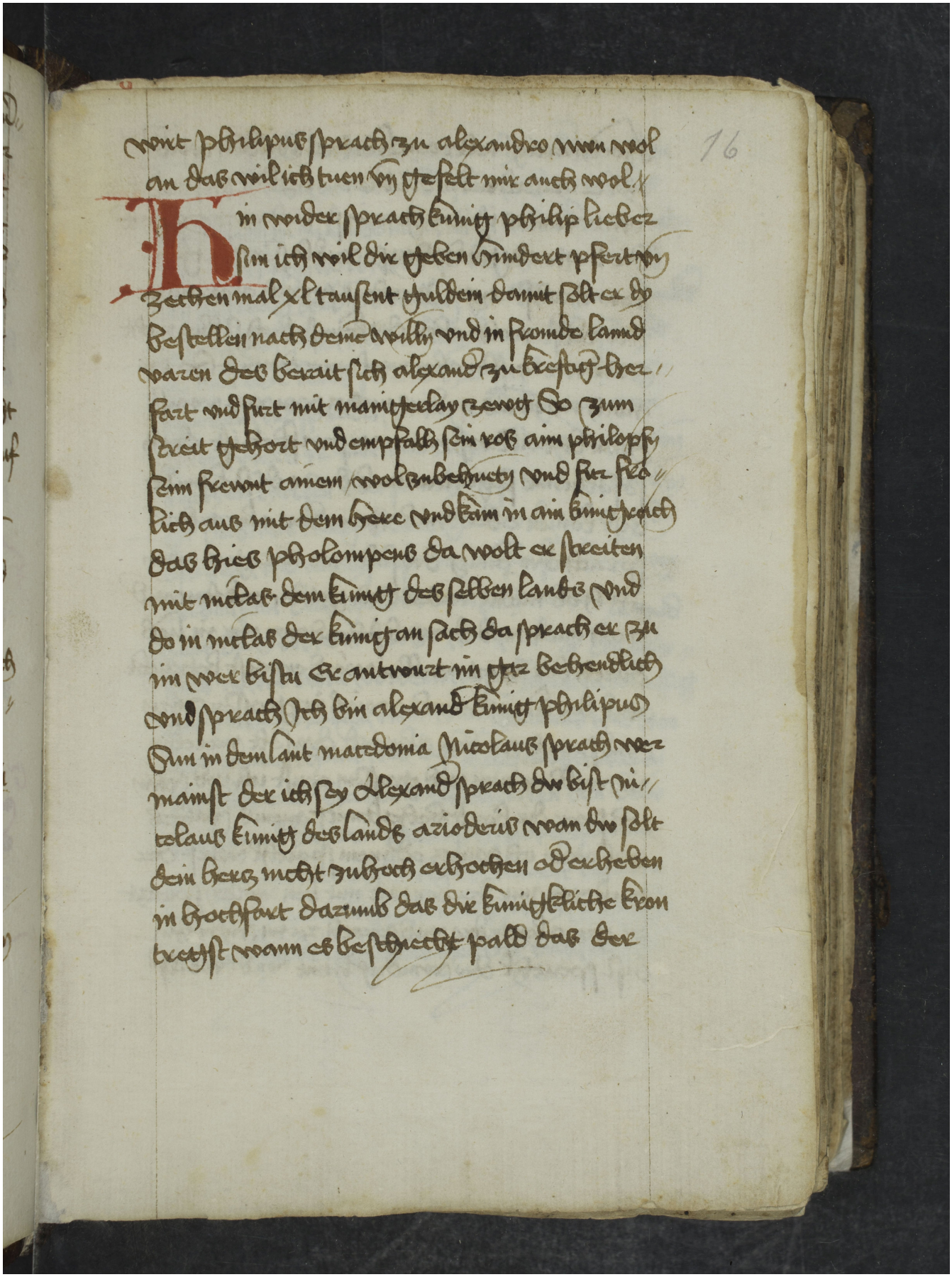
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



16

wint philipus sprach zu alexandro wiwen wol
an das wil ich tuen vn gefelt mir auch wol
Hin wider sprach kunig philip lieber
sun ich wil dir geben hundert pferd vn
zehen mal xl tausent guldein damit solt er do
bestellen nach deme willen vnd in fremde lamd
varen des bereit sich alexand zu kriegen her
fart vnd furt mit mainigclay zewor So zum
streit gehort vnd empfalh sein ros aim philoph
zum frewnt amem wol zubehuten vnd fur fro
lich aus mit dem here vnd kam in ain kunigreich
das hies pholompens da wolt er streiten
mit metas dem kunig des selben lands vnd
do in metas der kunig an sach da sprach er zu
im wer bistu er antwurt im gar behendlich
vnd sprach ich bin alexand kunig philipus
sun in dem lant macedonia Nicolaus sprach wer
maint der ich sey Alexand sprach du bist ni
colaus kunig des lands aziodeus wan du solt
dein here nicht zubrach erlochen od erheben
in hochfart dazumb das die kunigklichi kron
treust wann es bestehicht pald das der